

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

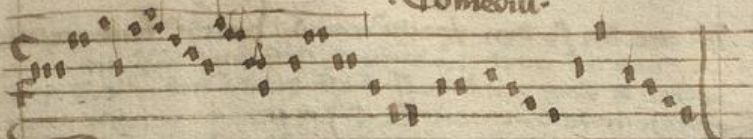
Lateinisch-deutsche Sammelhandschrift des Heinrich Otter - Cod. St. Blasien 77

Schera, Heinrich Otter de

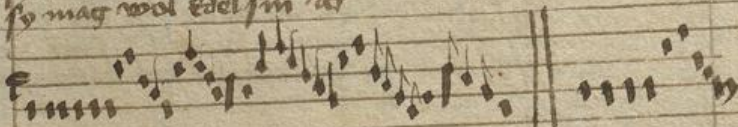
[Italien, Konstanz], [1439-1442]

Volksballaden und Volkslieder, mit Noten

[urn:nbn:de:bsz:31-51901](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51901)



G Mal vff mir wellnd sage qd sage für den wald fee.
 Es lofft ay tier yn bregg es mocht gefange worde
 redt yeder knab also ff wal schier heit er vblunde mit
 freid sagt er dar an fee. Er lofft den jaghund springt
 mit de trechm renngt bis es an reuten kamff. Do er
 es do gefalet gewiff wolt es do hon fee. Er datgt
 In sine syne du schandet wol vo himne du iagest wen
 du wilt ff zu der selbn stunde stult er den iager dar
 fee. Das er im silt ex fireen. D. diechm yndem yarene
 villugt sprengt es da nouff zu d selbn stunde do kat
 er wider haim fee. Er beaigt im böst mave sin lieb
 versteuket worde spuet er an sine hund ff ist mir
 my lieb vsteuket es dat my hie we fee. Ich sage
 ad myem bette ay seichelig ame lege yn si teant
 ay greins gewand ff. Der mir my lieb vmyet
 hat vo wem ich dz am hon fee/ der mir sin lieb
 aben yn wind dains erlesen dz wunsth yn
 hand fee te firt so über vone yn ay klosterline yn
 lerna töstlin ff. Ich wans nit wz ich kerne von ich
 gelernet hon fee. Ich yo find in myrem büche dan
 gut gesellen von ich suchen den ich solore hon ff.
 Der dz lied gemacht hat am jagt ist er genat fee
 Er hat so lang geraget bis dz er hat gefange dz hübsche
 durenchm uf er hat ay dier gefange dz ist nach sine
 syn fee. D. teant ay vore müde so lasset zu aller stude
 sy mag wol edel sin ut



Fruen
gefangt

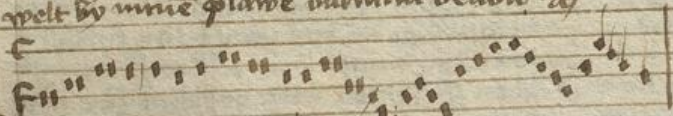
Es taget i osteruche/ die sun schint über al e so
 wust my mund schonlich was es mich fireen sol ff
 war sol ich dich fireen/ gut mit hoch gemay te ges
 ay an lobes aeme von bins beschlosser yn ff. Vn list
 an lobes aeme von bist beschlosser in te es mocht
 dich wol gereube e dz rar ay ende hat ff. D. rar dz
 hat ay ende die juckff tott ay gang te für we vatt

bringe da sy den yochte vand // bracht teut gefelle
 teut her ay moet in mir te ich hon my lieh vloe
 di laud di klag ich diex // hast in dy heb dlore con
 klagest mir din noot te te ich sach in nachte spate
 zerkhoden off den toot // wacht du muist liege
 dar in fast du mit war te ich sach in nachte spate
 vor myne betlin ston // dacht in nachte spate w
 dine betlin ston te so muif es gott er bareme di
 ich eologe muif hon // te na sy by d hende by re sue
 wysen hand te ex furt sy off die straße do sy in zer
 honen vand // ay re sue wysen hende macht sy
 in ay tiefes grab te mit wee hauffe teatren sy unde
 legen grab 2f



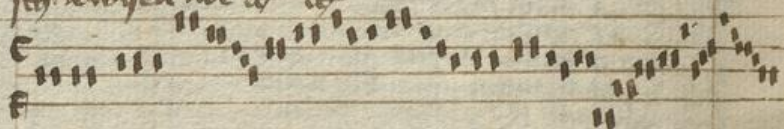
De zu mit fasten es besigach di pet onidoreben
 gefange lag ze nusseburg in de tuene // te er lay
 gefangt vñ sine lib. hilf marie mit es ist zu du
 macht mir wol gebelff // te d tuen d hauffet schuit
 den helm er wil mit bringe vñ my leben es mocht
 wol gott er bareme // te lieh sat heinhart gillff mir
 vñ ich wil die busse ay ysue bus di kost vort m
 es welle // te lieh sant pet hilf mir dar gen vom
 gen des wen vñ die furt zu vñ lieh feowell te
 sint kathin die singt vns ay tage vns ich hon re ge
 dienet mit ganze flus in myen vil grohen noten
 // te gott geuf ich feow die heergogv bitt re my hore
 vñ oty sin kind di er mir fast my leben // te vñ
 och di and hoff gesind vñ alles di in de hoffe sy di
 mag mir wol gebelff // te vñ do er fur die hschafft
 teat vñ wend re horeu wie er spracht // sine vil
 woten nunde // te gott gesegf dich lob got gesegn dich
 geis gott gesegne alles di da vñ ich mis mich volhine
 fawnd // te lieh engel gam mir by bis el vñ lib by ay
 and sy di mir my horeg mit breidel // te gott gesegf
 dich sin gott gesegf dich man gott gesegf dich schones
 lieh wa ich dich hon ich mis mit vñ die schaiden //
 te d vns di lieh nunde sang pet onidoreben ist er ge
 nant et sangs vñ freyen nunde // te er singt vns das
 vñ kames me vñ solt er lebu er singes me dñ siched
 ex von hin nen 2f

Ich fecht mit dir gen die maige Es wachset plimby
 so mancher laye fort wach vnde plaw / vatt wach vn plaw
 so ich sy myden ich möcht wol weeden geaw // Ich
 hatt mir ay plimlin vñ er wolle / gese den hett
 sich my herre gestellet / hñ mit vn all sin / hñ mit
 vn all my sin / ich fürcht da wachse nessel teut da jnn //
 Dñ negel deut dñ well mir vñ geabn wachst es dar
 in es bringet vns grofen schadn / Es beenet mich so ser /
 Es beenet mich so ser / Es semlich plim gewin ich
 wind well / vn arend re hoken vor mir dñ liebste sy /
 dñ plawe plimlin dñ stat gad nach da by / dñ blawe tütet
 stat dñ plawe tütet stat / der küle wind hat mir den
 roeg verewät // Dñ plawe plimlin hoffet roff genad /
 vn find die all schönst jngt / so da vor / den wetsel
 welt ich nit telbn / den wetsel welt ich nit telbn / ich
 welt by mine plawe plimlin belbn //



Ich wach mir aine aug' beut / Dyt mit vof vnde lau
 da ist gut ogen wade der ay lictu plllen hatt dñ sol sich
 mit so unthand // Der schreiber wñ dñ feölm hold Es
 dienet in bande vn den sold Es dienet in zu hand maige
 kein dñ her geutte vñ so welt er by dñ feölm schlafun
 // Dñ dñ geutte vñ Es vatt gen Costeng vñ dñ hñ
 er wolt gen gut genome er gett sin feölm da hanne
 galou by sine klame kind // Do es do wät vñ mitte
 nacht vn jren band wil beschach do tam dñ her geutte
 er kloffet feölm an dñ toe es vor sin alt sitte / Lieb
 schreib nit erschreit / Ich wildes gar wol dñ wñ // Ich
 wil nu hñ mit wñsen arene vñbe fabn vn wil dñ
 wil behuten // Do dñ her in hofe vatt alle nu dñ feölm
 engege se vatt / sind gott wilkomne hñ / sind gott wilkom
 hñe my von vñe ist es vñ ergange // Es ist mir dñ
 vn wol ergangt dñ ich zu land bin vñder kome Ich
 vn mygestu hett ich mine schrib gut den welt ich
 geen bekome // Der her dñ wñ ay zoening man er
 hñ vñ zunde ay keregin an er zundet in alle bette
 hett ich myne schreib gut den welt ich selber wett //

Waltend re uilend schreib' hanc so legent' fröwe klaid
 an vñ gond zu in den rosen garte so vndet se
 uilend schreib' mit dem edlen feolin wartens. S' her
 S' tett d' in sin feolin hatt er lett der feoroc klaid
 an'er greug in den rosen garte do fund er sine schreib'
 gut dem edlen feolin wart' S' schreib' hett off sin
 wise hand er gab de heere am batten schlag. Als in
 de rosen garte in schone iuckfocit solt da haimen sin
 vñ solt nes iuckheben wart' S' Nu danck die heb
 schreib' gut ich wil die rosen an nulle wat mit berly
 vñ mit syden di mir schones heb ye geteug an see
 synewisen lube zc zc



In lust dett dich geissen din lib vñ och din gut / Kurz
 wil kanst mir büßen v' traben feod vñ mit se
 mit dem glympff den du wol wauff / du feidst
 mich da hinden aller maist / din zukunfft bringt
 mir lib vnd leben S' wiltu mir gefallen / fere mir
 den reugten dar / ich erlob die walen dind fersan mir
 ich mare se bis gatwillkome wol enbar / so man din
 feuntshaft bas begere vnzoen wil ich die vndob
 geben S' Du list mir an dem arme reut' fex hin
 dan von mir / schoch du machest mir warne / kom
 her wider mit seuce / se wen ich mir bottschafft
 nach die send / vñ mich beruuen tut ellend mag
 ich den mit bas so komst mir den S' Order du min
 empfundeft das ich din mit enmag vnd du dich off
 mich bindest / dz ist am freindu teacht / se bis gatt
 willkome hindee der tire / S' du hinderem offen guty
 mit her fur laß dich der vol da hinden mit v' d' er
 sen zc Du lechft mich du legest mich zc zc

Mer dem hailgen sant' ioseph dreyzig tag All
 tag dreyzig watez me von anne maria bettet
 vnd in ermant dz in hat erwelt S' ellig dz
 er sin besref vñ pfleg were in sin menschaft
 dem gebrist wimee an sin nottdunst